

## MACBETH

**REGIE** Justin Kurzel

**DREHBUCH** Jacob Koskoff, Todd Louiso, Michael Lesslie

**DARSTELLER** Michael Fassbender, Marion Cotillard, David Thewlis, Jack Reynor, Paddy Considine, Hilton McRae u.a.

**LAND, JAHR** Frankreich, USA, Großbritannien 2015

**GENRE** Drama, Literaturverfilmung

**KINOSTART, VERLEIH** 29. Oktober 2015, StudioCanal



**SCHULUNTERRICHT** ab 11. Klasse

**ALTERSEMPFEHLUNG** ab 16 Jahre

**UNTERRICHTSFÄCHER** Englisch, Deutsch, Ethik, Geschichte, Politik, Darstellendes Spiel

**THEMEN** Gerechtigkeit, Macht/Machtmissbrauch, Verrat, Krieg/Kriegsfolgen, Geschlechterrollen, Totalitarismus, Geschichte, Schuld

### INHALT

Schottland im 11. Jahrhundert: Macbeth ist ein siegreicher Feldherr und seinem König Duncan treu ergeben. Doch geheimnisvolle Erscheinungen prophezeien Macbeth eine Zukunft auf dem Königsthron. Seine ehrgeizige Frau treibt ihn dazu, gleich die erste Gelegenheit zu nutzen und König Duncan zu ermorden. Aber damit ist es nicht getan: Weitere Thronanwärter müssen mit ihren Familien beseitigt werden. Macbeth gerät in einen Strudel von Gewalttaten und viele seiner Getreuen wenden sich von ihm ab. Zugleich quält Macbeth die Reue und ihn plagen die Geister der Ermordeten. Er scheint dem Wahnsinn anheim zu fallen, doch als er sich dem Heer seiner vereinten Gegner stellen muss, kehrt seine alte Kampfkraft zurück: Eine erneute Erscheinung sagt ihm vermeintlich die eigene Unbesiegbarkeit vorausgesagt – eine fatale Fehlinterpretation.

## MACBETH

### UMSETZUNG

Auch wenn der Text von Shakespeares Drama gekürzt werden musste: Die originale Lyrik Shakespeares in der englischsprachigen bzw. die entsprechende deutsche Übertragung in der Synchronfassung stärken die Atmosphäre des Films, der stimmig in das 11. Jahrhundert versetzt. Die Besetzung, Drehorte und Ausstattung sind ausgezeichnet gewählt; düster, kalt und gewalthaltig ist der Gesamteindruck. In mehreren Szenen wird reichlich Blut vergossen in den teils brutalen Darstellungen von Krieg, Kampf und Mord. Vieles, was in der literarischen Vorlage der Fantasie überlassen bleibt, wird somit überdeutlich vor die Augen von jungen Zuschauerinnen und Zuschauern geführt. Leichter verdaulich sind dagegen z. B. die Geistererscheinungen, die gut zur Vorliebe vieler Jugendlicher für Mystery-Formate passen.



### ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

„Macbeth“ bietet eine aktuelle und fesselnde Grundlage, um sich Shakespeares Tragödie in einem Vergleich mit der filmischen Umsetzung anzunähern und deren Besonderheit herauszuarbeiten. Naturalismus und Modernität stellen den Versuch dar, den 400 Jahre alten Stoff attraktiv und verständlich für die Gegenwart zu adaptieren. Aber inwieweit kann und will der Film von knapp zwei Stunden Länge überhaupt der umfangreicheren Vorlage entsprechen? Welche künstlerischen Freiheiten sind in der Inszenierung zu erkennen und wie sind sie zu bewerten? Sind die Figuren Identifikationsfiguren, wird Macbeth als „Heldenfigur“ inszeniert? Wie wirken Gewaltdarstellungen und Mittel wie Lichtführung, Farbgebung und Sounddesign für die filmische Atmosphäre zusammen? Die Verfilmung ist insgesamt auch ein guter Diskussionsansatz für die oben genannten, teils sehr aktuellen Motive bzw. Themen wie rücksichtsloses Machtstreben, Gier, Schuld und Reue, immer auch unter Beachtung der Rollenbilder der beiden Protagonisten Macbeth und Lady Macbeth.

**INFORMATIONEN ZUM FILM** [www.macbeth-film.de](http://www.macbeth-film.de)

**LÄNGE, FORMAT** 113 Minuten, digital, Farbe, cinemascope

**FSK** ab 12 Jahre

**FBW** Prädikat „besonders wertvoll“

**SPRACHFASSUNG** englische Originalfassung mit Untertiteln, deutsche Fassung

**FESTIVAL** Internationale Filmfestspiele Cannes 2015: Wettbewerb